

Vorwort	9
Einleitung	
Das Problem der innen- und außenpolitischen Absicherung des preußisch-deutschen Konstitutionalismus	11
Erster Teil	
Die Genesis der Flotte gegen Parlament und England	
»Entwicklung der Marine« im militärischen Sinn	
Kaiser und Marineorganisation	23
Entwicklungstendenzen in der Seestrategie und Tirpitz' Konzept einer Hochseeschlachtflotte	45
Oberkommando und Hochseestrategie	68
»Entwicklung der Marine« im politischen Sinn	
Hollmanns Baupolitik in der Krise	90
Das Flottengesetz von 1898	108
Wirtschaftsinteressen und Flottengesetz	129
Vorbereitungen zur ersten Novelle	157
Die Flotte gegen England	173
Zweiter Teil	
Die Durchführung des Flottenplans	
Die erste Etappe	
Die Novelle von 1900 (I. Teil)	205
Die Novelle von 1900 (II. Teil)	226
Armeerüstung und Bürgerkrieg	249
Die Rückwirkungen der Reichsfinanzlage auf die Marinepolitik	271

Die zweite Etappe	
Vorbereitungen für eine weitere Novelle, 1901—1905	305
Störfaktoren bei der Durchführung des Flottenplans 1902—1905 (I.)	331
Störfaktoren bei der Durchführung des Flottenplans 1902—1905 (II.)	354
Deutsche Außenpolitik in der Gefahrenzone	380
Dritter Teil	
Der Verfall des ursprünglichen Konzepts	
Das Flottengesetz von 1906	
England und der »Dreadnought-Sprung«	419
Von der vorsichtigen Typensteigerung zum deutschen Dreadnought-Bau	448
Der Kampf um die Novelle 1906	475
Der Äternat: greifbar und fern zugleich	
Anlauf zur nächsten Etappe	505
Reichsmarineamt und Reichstag	531
Die Bedeutung des Vierertempos von 1908	556
Schlußbetrachtung	592
Anhang	607
Abkürzungen	623
Bibliographie	625
Personenregister	637